Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

1.3.1837 (No. 17)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406820

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 17. den 1. März 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat März 1837. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3⅞ Procent, mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 103 ℳ 63 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. 10 ℳ 27 gr. 4½ sw. in Golde und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℳ 2 gr. 3 19/20 sw. entrichten.

Oldenburg, den 27. Febr. 1837.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Die Wittwe des weyl. Kaufmanns Johann Christoph Klävemann am Damm zu Oldenburg ist gewillet nachbenannte Immobilien, als;

1) das von ihr bewohnte Haus № 139. am mittleren Damm mit Packhaus, Stall und Garten, belegen zwischen dem ehemaligen Posthause und den Gründen des weyl. Justizraths Schloifer Erben;
2) einen Garten, die Schanze, zwischen der Koppelstraße und der Hunte belegen, und benachbart an den zum Fuhrkenschen Fundus und Tietmeyer gehörigen Gärten;
3) die vormals J. C. Pape und Breithaupt gehörig gewesene Weide mit dem darauf gebaueten Scheife an der Dammkoppel, der Hunte und der Herrschaftlichen Weide belegen;
4) die an der Dammkoppel und der Hunte zwischen der Weide des Bäckers Kloppenburg und der Herrschaftlichen Weide belegenen, vormals der Wittwe Pape gehörig gewesenen Weide;
5) die vormals Köstersche Weide an der Dammkoppel und der Hunte zwischen Kloppenburg und C. Mohr Weide belegen;
6) den vormals Kösterschen Garten auf dem Osternburger Esche belegen, benachbart an den Küstereigarten und des Bäckers Hartmann Garten;
7) ein aus zwei Wohnungen bestehendes Haus nebst Garten auf der Osternburg an dem Wege nach Drielake belegen, benachbart an Joh. Seggern und Boikens Gründen;
8) die an der Sandstraße zu Osternburg belegenen vormals der Wittwe Freye gehörig gewesenen zwei Weiden, benachbart an Kloppenburg Weide und der Herrschaftlichen Weide;
9) einen an diese beiden Weiden grenzenden Garten, benachbart an des Grashoff, Kloppenburg und der Pastorey-Gründen;
10) den vormals Wandscherschen Kamp im Drielakermoore, benachbart an des Zimmermann, Steenken und Kloppenburg Gründen;
11) eine Wiese in der Blankenburger Mark, von Gieske Claussen angekauft, und belegen an dem Specken Wege und den Gründen des Kloster Blankenburg,

am 14. April 1837., Nachmittags 1 Uhr, in Wiesells Gasthause am Markte öffentlich verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Immobilien, überhaupt an den ganzen Nachlaß der Convocantin Ehemann, weyl. Kaufmann Joh. Christoph Klävemann, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich deshalb in termino den 10. April 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden; jedoch bedarf es von Seiten der ingrossirten Gläubiger

Landesbibliothek Oldenburg

hinsichtlich ihrer Capital-Forderungen und Zinsen keiner Angaben, da diese auch ohne solche ins Angabeprotocoll mit aufgenommen werden sollen. Präclusivdecret 17. Apr. 1837.

Oldenburg, den 20. Febr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Die Erben des weyl. Amtsverwalters Specht in Eutin, als: 1) die Wittwe desselben C. Specht, 2) der Hofrath, Regierungs-Assessor Specht für sich und als Vormund für den Sohn erster Ehe des weyl. Cammerraths Herbart, 3) Demoiselle Charlotte Specht, 4) der Stadt-Secretair Specht, 5) der Cammer-Revisor Schönjan, als Mitvormund des Sohnes erster Ehe des weyl. Cammerraths Herbart, sämmtlich in Eutin, und die Erben der weyl. Ehefrau des verstorbenen Verwalters Külsen in Rastede, als: 1) die Wittwe des weyl. Försters Rigberg, Johanne Christine geb. Külsen jetzt in Rastede, 2) die Ehefrau des Postschreibers Braue, Sophie Elisabeth geb. Külsen hieselbst, 3) Friedericke Louise Wilhelmine Külsen hieselbst, 4) Henriette Külsen hieselbst, 5) der Privat-Cassirer Ludwig Martin Külsen hieselbst, haben durch ihren Gevollmächtigten und Miterben den Privat-Cassirer Külsen, den ihnen gemeinschaftlich gehörenden, außer dem Heiligengeist-Thore hinter der neuen Infanterie-Caserne an Fischbeck und Cornelius Gründen, und an der sog. alten Repelbahn belegenen Garten von circa zwei Scheffel Saat Größe, nebst dem in demselben befindlichen Hause, auch allen Pertinentien, Rechten und Lasten, dem Schneider Diedr. Joh. Wohlers daselbst verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an die hier verkauften Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, aufgefordert, sich deshalb in termino den 2. Mai 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 9. Mai 1837.

Oldenburg, den 13. Febr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

4) Joh. Friedr. Diers, Fuhrmann zu Oldenburg, hat seine von seiner Mutter, der verstorbenen Wittwe des weyl. Hinr. Albers Diers, Gesche, geb. Hinrichs, ererbte zu Westerloy belegene Grundheuerstelle nebst dem zugekauften auf dem dortigen Esche liegenden Stücke Baylandes und einer halben Kirchenstelle in der Westerstieder Kirche, für 130 ℛ Gold am 25. Janr. 1837. dem Gerd Diedr. Frers zu Westerloy verkauft, und werden auf Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Forderungen und Ansprüche an die verkauften Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Apr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 12. Apr. 1837.

Neuenburg, den 15. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) Bruno Ebken, Landmann in Apen, hat seine nachbezeichneten, im Kirchspiele Apen belegenen Immobilien ꝛc., als:

1) das Wohnhaus zu Apen, welches früher das Amthaus war, jetzt aber vom Verkäufer und Joh. Hinr. Hinrichs bewohnt wird, nebst Stall, Backhaus und Garten dabei;
2) den zwischen Apen und Hengstforde belegenen Kamp von 60 Scheffel Saat und einen Theil moor von circa 20 Jücken;
2) einen sechssitzigen Kirchenstuhl in der Apener Kirche, einen Sitz, sog. Klappe daselbst, und sieben Gräber auf dem Apener Kirchhofe;
4) die sämmtliche Grundheuer und damit zusammenhängende Rechte, welche Verkäufer bisher bezogen resp. besessen hat; endlich
5) zwei erbzinspflichtige Grundstücke, nämlich den Kirchkamp und den sog. Amtsgarten zu Apen diese Stücke mit Cammer-Consens,

am 30. Sept. 1836. für 1999 ℛ Gold dem Gastwirth und Posthalter Renke Lucks zu Moorburg verkauft.

Auf Verkäufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Immobilien und Gerechtsame Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Apr 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 12. Apr. 1837.

Neuenburg, den 21. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Concurssachen der Creditoren des vormaligen Rasteder Amtseinnehmers Andreas Justus Kreyenjetzt zu Westerstede, wird hiedurch zur öffentlich

Landesbibliothek Oldenburg

Kunde gebracht, daß mit dem Verkaufe des Concursguts am Sonnabend den 18. März 1837., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale verfahren werden soll.

Neuenburg, den 22. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß das Concursgut des Bäckers Christian Eberhard Brahms auf dem Neuenburger Esche, am 14. März 1837., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zum Verkauf wird aufgesetzt werden.

Neuenburg, den 23. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des Brinksitzers und Kirchjuraten Hinrich Köster zu Wiefelstede Crediteren, wegen intendirten Verkaufs verschiedener zu resp. bei Wiefelstede, Gristede und Jade belegenen Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 13. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 17. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der unterm 12. Janr. dieses Jahres wider den Rechnungssteller Johann Hermann Georg in Astede erkannte Concurs mit dem heutigen Tage wieder aufgehoben ist.

Neuenburg, den 20. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen wegen intendirten Verkaufs einer zum Nachlasse des weyl. Köters Johann Blanken zu Halstrup gehörigen Kötterei cum pert., werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 20. dieses Mon. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 22. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) In Convocationssachen wegen eines intendirten Verkaufs der zum Nachlasse des weyl. Untervogts Hinrich Coldewey in Westerstede gehörigen Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 6. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 18. Febr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

12) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß in Concurssachen wider weil. Kahnschiffers Jacob Schumacher zu Oberhammelwarden Kinder, zum Verkauf des zur Masse gehörigen ca. 26 Rockenlasten großen, jetzt zu Elsfleth belegenen Kahns, im Landgerichte Termin auf den 9. März 1837. angesetzt ist.

Ovelgönne, den 6. Febr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

13) In Convocationssachen wegen der von Thomas Key zu Ueterlande an Johann Friedrich Bätjer zu Wiemsdorf verkauften, auf dem Eidewarderfelde belegenen 2 Jücken Landes, Wagengatshamm genannt, so wie der von Johann Friedrich Bätjer zu Wiemsdorf dem Booke Friedrich Meyer daselbst, gegen ½ Jück von des Letzteren Ländereien übertragenen 2 Jücken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. Febr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgöne, den 17. Febr. 1837.

v. Lindelof.

14) Weyl. Jolof Georg von Essen zu Tettens Kinder Vormünder, Hinr. Hayessen zu Galing, und Gerh. Chr. Mengers zu Phiesewarden, wollen mit Genehmigung der Obervormundschaft die ihren Pupillen gehörige zu Tettens belegene Hofstelle von 76 Jück Landes am 13. Apr. 1837., Nachmittags, in dem Gasthause der Wittwe Ehringhaus zu Blexen öffentlich verkaufen lassen, und werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Immobilgut aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Apr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden; jedoch bedarf

Landesbibliothek Oldenburg

es wegen nachbenannter ingrossirter Capitalforderungen sammt Zinsen keiner Angabe, indem solche als profitirt angesehen werden sollen, und zwar: a) Sr. Herzogl. Durchl. des Prinzen Peter von Oldenburg 3500 ℛ, b) der Wittwe des weyl. Organisten Menkens 700 ℛ, c) der Mutter der Pupillen J. G. v. Essen 400 ℛ, und endlich d) der Vorschußgelder des früheren Vormundes des weyl. G. C. Mengers aus der bis zum 1. Juni 1836. geführten Rechnung. Präclusivdecret 12 Apr. 1837.

Ovelgönne, den 21. Febr. 1837.

v. Lindelof.

Hümme.

15) In Convocationssachen wegen der von Christian Friedrich Stöver zu Bergfack an die Wwe. des weyl. Johann Diedrich Wiemken, geb. Thien, zu Jethausen verkauften zu Hackendorferwurp belegenen Hofstelle, bestehend im einem Wohnhause, Speicher, Schweinekofen, so wie in einem daselbst belegenen Köterhause und 111 Jücken 48 Ruthen Landes sammt Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 17. Febr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 21. Febr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Wechtaer Landgericht.

16) Daß der Accessist Peter Berding mit Genehmigung Großherzoglicher Justiz Canzlei als Hülfsprotocollist heute beeidigt und zugelassen ist, wird hiedurch bekannt gemacht.

Vechta, den 3. Febr. 1837.

Bucholtz.

Hagena.

17) Ueber das Vermögen des abwesenden Matrosen Berend Espelage aus Dinklage, ist auf geschehene Güter-Abtretung von Seiten des Curators Gerd Eveslage am 30. Janr. 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 29. März. 2) Liquidation 10. Mai. 3) Prioritätsurtheil 28. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. Aug. 1837.

Vechta, den 10. Febr. 1837.

Bucholtz.

Hagena.

18) In Convocationssachen wegen der von dem Kupferschläger Caspar Bröring zu Vechta und von dem Eigner Herm H. Pulsfort zu Hausstedt, letzteren als Mandatar des einstweilen abwesenden Kupferschmidtsgesellen Joh. Hinr. Haake aus Visbeck, an den Schuster Dirk Nolte zu Visbeck verkauften, daß belegenen Haaken Brinksitzerei, werden alle diejenigen, die sich bis jetzt mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcludirt und wird denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 10. Febr. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

19) In Concurssachen der Creditoren der Wittwe und des Nachlasses des weyl. Joh. Berend Möller zu Owergte, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß zum zweiten Aufgebote des Concursguts Termin auf den 7. März 1837., Morgens 10 Uhr, dahier im Gerichtshause angesetzt ist, wobei dem Höchstbietenden sofort der Zuschlag ertheilt werden wird.

Cloppenburg, den 7. Febr. 1837.

Pancratz.

v. Lowtzow.

20) Am Freitage den 28. Apr. 1837., Morgens 10 Uhr, läßt der Gastwirth Wilhelm Hönemann zu Lastrup in seinem Hause daselbst nachbenannte Immobilien einzeln öffentlich verkaufen:

1) einen Garten von 6 Scheffel Saat, an den neuen Garten der Wittwe Lehmkuhl belegen;
2) ein Stück Ackerlandes auf den sog. sieben Stücken von 4 Sch. S., Fahrgenossen: Zeller Albers und Bernh. Schrand;
3) ein dito dito daselbst von 4 Sch. S., Fahrgenossen: Wittwe Lehmkuhl und Bernh. Schrand;
4) ein dito dito daselbst von 4 Sch. S., Fahrgenossen: Zeller Hinr. Schrand und Zellerin Wwe. Lübken;
5) ein dito dito hinter Paals Kreuze von 2 Sch. S, Fahrgenossen: Zeller Heise von Oldendorf und Pastorat;
6) ein dito dito auf dem Sündringen von 2 Sch. S., Fahrgenossen: Ant. Brinkmann und Wilh. Timme;
7) ein dito dito daselbst von 2 Sch. S., Fahrgenossen: Kirchspielsv. Bothe und Wilh. Timme;
8) ein dito dito auf dem Hohkampe von 2 Sch. 1 Kannen nebst dem vor diesem Lande befindlichen Anschuß-Placken, Fahrgenossen; Zeller Albers und Bernh. Schrand;
9) einen Marken-Abfindungsplacken, Moorboden, in der sog. Riede von 1 Jück 28 □R.;

10) einen dito, Haidboden, in der Ochsentredde von 1 Jück 128 □R.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Gegenstände aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 5. Apr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden; jedoch haben sich nicht anzugeben: die Kirche zu Lastrup, der Zeller Joh. Hinr. Robbers zu Großen-Roscharden, der Dechant Beckering zu Lastrup, der Postverwalter Hönemann zu Cloppenburg und der Kaufmann Schulze zu Osnabrück, indem deren Forderungen als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 8. Apr. 1837.

Cloppenburg, den 4. Febr. 1837.

Pancratz.

v. Lowzow.

Jeversches Landgericht.

21) In Concursachen des Zimmermanns und Gastwirths Gerd Taddiks Popken zu Tettens Creditoren, soll das im sog. Schöttgen daselbst belegene Wohnhaus mit daran belegener Scheune und dazu gehörigem Garten am 6. März 1837., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale von neuem zum Verkauf ausgeboten werden.

Jever, den 2. Febr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

22) Wider Friederike Regensdorff zu St. Joost, und Elisabeth Regensdorff, des Schullehrers Schildt daselbst Ehefrau, ist am 27. Octbr. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Apr. 2) Liquidation 25. Mai. 3) Prioritätsurtheil 6. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 21. Aug. 1837.

Jever, den 13. Janr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Gräflich Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

23) In Convocationssachen der Erben und Gläubiger des Nachlasses des weyl. Dierk Oeltjen sen. am Streek Wittwe, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, (jedoch mit Ausnahme aller derjenigen, welche in dem auf den 2. Febr. 1835. in Convocationssachen, betreffend die Edictalladung des abwesenden Friedrich Anton Oeltjen und Hermann Oeltjen resp. deren Erben und Gläubiger, anberaumt gewesenen Angabetermine ihre vermeintlichen Ansprüche und Forderungen angegeben haben, weil solche Ansprüche und Forderungen auch als hier profitirt angesehen werden sollen,) daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 16. Febr. 1837.

Kropp.

v. Mezner.

24) In Convocationssachen der Creditoren des weyl. Schullehrers Anton Heinen zu Jethausen Wittwe, Gesche Margarethe geb. Strahl am Streek und dessen minderjährigen Kinder, wegen eines von Ersterer und den Vormündern der letzteren intendirten Immobiliar-Verkaufs, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigens auferlegt.

Varel, den 16. Febr. 1837.

Kropp.

v. Mezner.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

25) Am 9. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Rathekeller mit Zubehör nochmals auf dem Rathause hieselbst zur Verpachtung von Michaelis d. J. an aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 24. Febr. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Abbehausen.

26) Die Verpachtung der Herrschaftlichen Blexer Windmühle auf ein oder mehrere Jahre, von Mai d. J. an, soll, da nicht angemessen geboten, am 4. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer anderweit versucht werden.

Ellwürden, den 20. Febr. 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Burhave.

27) Am 13. März d. J. soll die Anlegung einer 90′ breiten Berme vor einem Theil des Eckwarder Einlagedeichs, bestehend in etwa 600 Pütt Koyerarbeit, und abgetheilt in 12 Pfänder öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Annehmungslustige wollen sich am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, bei der Schleuse № 4. vor dem Eckwarder Einlagedeich einfinden. Die Conditionen liegen auf dem hiesigen Amte zur Einsicht, auch werden auf desfallsiges Verlangen die Eckwarder Deichjuraten von Münster und Oltmanns zu Hofswürden über die zu verdingende Arbeit nähere Auskunft geben, und drei Tage vor der Verdingung die Profile geschlagen werden.

Tossens, den 17. Febr. 1837.

Koltfärber.

Bucholtz.

Stadtamt Jever.

28) Das von dem Handlungsdiener Georg Ulrich Christian Steinmeyer hies., unterm 29. Sept. 1836. beim Großherzogl. Amte Jever deponirte, jetzt an das Stadtamt gesandte verschlossene Testament, soll, da der Testator verstorben, am 3. März d. J., Morgens 11 Uhr, hieselbst eröffnet und publicirt werden.

Jever, 1837. Febr. 16.

Jürgens.

Harms.

Deich- und Siel-Sachen.

29) Ellwürden. Behuf Erhöhung des Abbehauser Weserdeichs sollen am 7. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Theile Müller zu Großensiel Gasthause circa 60 Pütt Erdarbeiten öffentlich mindestfordernd verdungen werden, und werden Annahmeliebhaber dazu hiermit eingeladen durch den Deichjuraten Anton Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

30) Jaderaußendeich. Die zur diesjährigen Reparation am Schulhause hieselbst erforderlichen Materialien, als Reith, Schechte, Wehden, Steine, tannene Dielen, so wie die nöthigen Decker-, Tischler-, Maurer- und Maler-Arbeiten, sollen am 3. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Herrn Kirchspielsvogts Lange zu Jade, woselbst auch der Bestick zur Einsicht offen liegt, mindestfordernd ausverdungen werden. Der Schulvorstand.

31) Achternholtz. 100 ℳ Gold Schulcapital sind sofort zu belegen. H. Martens, Jurat.

32) Am 15. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird in Bückings Wirthshause zu Schiffstede ein, der Schule zu Neuenlande eingewiesener, dort bey den s. g. Quellen belegener, mit gutem Torfe versehener Kamp zum Torfabgraben in 25 Jahren, zur öffentlichen Versteigerung aufgesetzt werden.

Der Schulvorstand zu Neuenlande, den 23. Febr. 1837. Meisner. Roth.

33) Die Lieferung der Materialien und die Arbeiten zum Neubau einer Knabenschule von Bindwerk zu Dinklage, der annoch in diesem Jahre ausgeführt werden soll, sollen am Freitage den 10. März d. J., Morgens 11 Uhr, im Amtslocale zu Dinklage öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Der Riß, so wie Bestick und Kostenanschlag, können dahin beim Amte eingesehen werden.

Dinklage, den 24. Febr. 1837.

Der Schulvorstand des Kirchspiels Dinklage.

Lentz v. Höfften. Varelmann. Bahlmann.

Armensachen.

34) Hofswürden. Gegen den 1. May sind 200 ℳ Eckwarder Armencapitalien zu belegen.

J. W. v. Münster.

35) Altenhuntorf. Sofort zu belegen 471 47 gr. Gold Armencapitalien. E. G. Hüllstede, Armenjurat.

36) Am Donnerstage den 9. März d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in Droste's Wirthshause am Markte hieselbst mehrere Arme verschiedenen Alters bei Annehmern in Kost und Pflege untergebracht, imgleichen die Lieferung des Zeugs zur Kleidung, des Leinens, des Torfs und der Särge für die Armen, wie die Schneider- und Schuster-Arbeit für dieselben öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Specialdirection des Armen-Wesens der Landgemeinde Oldenburg, den 22. Febr. 1837.

Bothe. Ibbeken.

37) Am Mittwochen den 8. März d. J., Morgens 10 Uhr. sollen in Gebhard's Wirthshause zu Osternburg mehrere Arme verschiedenen Alters bei Annehmern in Kost und Pflege untergebracht, imgleichen die Lieferung des Brodes und Torfs, so wie die Schneider- und Schuster-Arbeit für die Armen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Specialdirection des Armen-Wesens zu Osternburg, den 22. Febr. 1837.

Bothe.

38) Seefeld. 210 ℳ Armencapitalien sind sofort zu belegen durch den Juraten

Cornelius Rabben.

39) Altenhuntorf. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an die Altenhuntorfer Armencasse haben

Landesbibliothek Oldenburg

werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen gegen Ende März an den Unterzeichneten einzusenden, indem die später eingehenden nicht berücksichtigt werden können. E. G. Hüllstede, Armenjurat.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictal Ladung.) Die Brinkkathen des Seilers Heinrich Kruse zu Lilienthal, № 19., und des Gerd Wurthmann in Lilienthal, № 7, sammt Moorlandes-Pertinentien, sind, erstere an den Schreiber Carl Schreiber, letztere an den Uhrmacher Friedrich August Otto, verkauft worden.

Auf Antrag der Käufer und mit Einwilligung der Verkäufer, werden Alle und Jede, welche dingliche Ansprüche und namentlich hypothekarische Forderungen wider die Kruseschen oder Wurthmannschen Brinksitzereien hieselbst und insonderheit an deren Allodium geltend zu machen gedenken mögten, edictaliter hiermit aufgefordert, ihre derartigen Zuständigkeiten, bei Verlust derselben, am Mittwoch den 29. März, Morgens, auf hiesiger Amtstube gehörig anzumelden und nachzuweisen.

Decretum Lilienthal, den 22. Febr. 1837.

Königl. Hannoversches Amt.

Hintze.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Eckwarden. Friedrich Wilh. Rawald läßt auf seiner Hofstelle zum Eckwarderaltendeich (Stelterer) 12 3jährige Ochsen, 10 Kühe, Quenen und Rinder, 1 großen Stier, 2 Mutterpferde, wovon 1 trächtig, 1 Wallach, 2 neue weitspurige beschlagene Ackerwagen, 4 fast neue Egden, 1 neuen Mullpflug, mehrere neue Landhecken, Balkschleeten, mehreres Pferdegeschirr, so wie sonstige zur Landwirthschaft gehörige Gegenstände, am 7. März d. J. öffentlich meistbietend verganten.

2) Varel. Der Unterzeichnete läßt am 4. März d. J., Nachmittags, in Klusmann Wittwe Wirthshause dahier mehrere Moventien, namentlich etwa 50 Stück Schafe mit voller Wolle und circa 50 Stück magere Schweine, worunter trächtige Mutterschweine, auch einige Mobilien meistbietend versteigern. J. E. Potthast.

3) Mannsholt und Rastede. Der Kirchspielsvogt G. Bädeker zu Mannsholt läßt am 9. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 6 tiedige Kühe und Quenen, 10 Schweine, 2 Last Rocken, eine Quantität Stroh, einige vom Winde gestürzte Eichen, mehrere Haufen unterdrückte Büchen zu Fadenholz und mehrere hundert Bohnenstangen, öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose.

4) Leuchtenburg und Rastede. Johann Eilers in Varel läßt auf seiner, vormals A. G. N. Meyer, Stelle zu Leuchtenburg am 8. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 100 theils schwere Eichen durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen. Goose.

5) Colmar. Am 6. März, Nachmittags 1 Uhr, soll die bewegliche Habe des weyl. Hinrich Mohrmann zu Strückhausen, worunter 1 tiedige Kuh, 2 Schweine, wovon 1 trächtig, und sonstiges Haus- und Küchengeräth öffentlich vergantet werden. In Auftrag: Meyer.

6) Driefel. Die Wittwe des weyl. Landmanns Jürgen Renken läßt in ihrem Wohnhause am 28., 29. und 31. März 4 Zugpferde, wovon 1 trächtig, 1 3- und 1 4jährige Stute, 1 Enter-Mutterfüllen, 3 tiedige und 4 güste Kühe, 1 tiedige Quene, 3 2jährige Quenen, 1 3jährigen Ochsen, 3 Rinder, 1 Kalb, 2 weit und 1 engspurigen Ackerwagen, 4 Egden, 2 Pflüge, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, Pferdegeschirr und sonstige Ackergeräthschaften, ferner 3 große kupferne Kessel, 1 kleinern dito, mehreres Zinnzeug, 1 Comptoirschrank mit 2 Spiegeln, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Hausuhr, 6 vollständige Betten, Leinenzeug, mehrere Säcke, Heu und Stroh, Speck und Schinken, mehrere Tonnen Rocken und schwarzbunten Saathafer, nebst sonstigen Gegenständen, die in einer vollständigen Haushaltung vorkommen, meistbietend verganten.

7) Oldenburg. Die Erben der Wittwe Leßmann und die Erben der Wittwe Rosenbohm wollen am 6. und 7. März d. J., Morgens 9 Uhr, mehrere Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, Spiegel, Haus- und Küchengeräthe, 2 Sophas, 1 Hausuhr, 1 silberne Taschenuhr, Leinenzeug und mehrere Frauenkleidungsstücke, 3 Schreibepulte, wovon eins mit Aufsatz, einiges Silberzeug, 3 Koffer, 2 Küchenschränke, diverse Kisten und sonstige Gegenstände im Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße hieselbst verkaufen lassen.

8) Ohrwege. Der Hausmann J. Wiltjen läßt an einem näher zu bestimmenden Tage bei dem

Landesbibliothek Oldenburg

Gastwirth Mehrpohl zu Ovelgönne 20 Stück gute 4- und 5jährige Ochsen und 8 Kühe öffentlich verkaufen.

9) Ohmstede. Der Kirchspielsvogt Pophanken läßt am 20. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause: 1 braunes Pferd, 3 tiedige Kühe, 4 Quenen, 200 Scheffel reinen Rocken, 10,000 ℔ Heu, 10,000 ℔ Stroh, einige 100 Fuß Schalholz, 100 Scheffel Cartoffeln, öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen 75 Sch. Saat Saatland, am Hoheheider Wege belegen, in 4 Abtheilungen, und 20 Jück Wischland öffentlich verheuern.

Liebhaber wollen sich am gedachten Tage daselbst einfinden.

10) Delmenhorst. Manleib Insel in Berne läßt den 15. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Janßen Wirthshause 20 trächtige Schafe, 2 silberne Taschenuhren, 1 Clarinette, 1 Degen, 1 Schießpistole, 1 Terzerol, einige Betten, Stühle, alte Kleidungsstücke und dergleichen mehr öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Abbehausen. Ein meistbietender Verkauf der beiden zu Stollhammerwisch belegenen Landstellen mit resp. 35 und 79 Jück a. M. und von gutem, ertragreichem Boden, sodann einem Köterhause mit Garten, den Erben des wevl. Pächters Meinert Hüpers zu Havendorfersande zustehend, wird im Juni d. J. stattfinden, worauf Kaufliebhaber im Voraus aufmerksam gemacht werden. Zugleich sind die Erben geneigt, diese Grundstücke auch unter der Hand zu verkaufen, worüber der Miterbe, Hausmann Moritz Hüpers zu Esenshammergroden, das Nähere mittheilt.

In Auftrag: Werdenberg.

12) Wiefelstede und Rastede. Hinrich Eilers zu Wiefelstede läßt am 11. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 4 Pferde, 10—12 tiedige Kühe und Quenen, 18—20 Schweine, 2 beschlagene Wagen, 24—30 Scheffelsaat grünen Rocken durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose.

13) Rastede. Der Gastwirth H. Rehme zu Rastede läßt am 3. und 4. März d. J. in seiner Wohnung 2 egale schimmlichte Wagenpferde, 1 braunen 4jährigen Wallach, 1 7jährigen Fuchswallach, 1 tiedige und 1 milchende Kuh, 1 weitspurigen Korbwagen, der auch als Ackerwagen benutzt werden kann, 4 Betten, 4 Bettstellen, 1 neues Pferdegeschirr, 1 Schaukel, 1 Pflug, 1 Pult mit Aufsatz und Glasthüren, 1 Mörser, 2 Dutzend Stühle, mehrere Tisch 4 Gartenbänke, 1 holländische Hausuhr, 1 Backtrog 1 Sattel, 8 Pferdekrippen, einige Dutzend Caffeetas sen und Caffeekannen, zinnerne Lichtformen, 1 Plätt eisen, 1 Schlittenkette, 1 Branntweinpumpe, 1 Brau topf, 1 Quicke, 1 große Kupe, 1000 Weinflasche 12 Dutzend Weingläser, 10 Schock Bohnenstange 100 Scheffel blaue Kartoffeln, 20 Scheffelsaat grü nen Rocken und allerhand sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose.

14) Oldenburg. Das zur Concursmasse des Schiffers Claus Reiners am Stau hieselbst gehörig auf der ehemeligen Bleiche belegene, vor einigen Jah ren neu erbaute, massive Haus, 3 heizbare Stuben geräumige Diele und Boden, Küche und cementirte Keller enthaltend, mit daneben stehendem Stall un Bindwerk, und Garten, imgleichen ein Giekkahn, v einigen Jahren neu erbaut, 16 Last haltend, m completem Inventario und Jölle, endlich 6 Gebe auf dem St. Gertruden Kirchhofe, sollen am 11 März d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Gr herzoglichen Stadt- und Landgerichts öffentlich zu Verkauf aufgesetzt, und wenn hinlänglich geboten wi der Zuschlag sofort ertheilt werden.

F. Potthast, cur. massae.

15) Schweiburg. Hinrich Dee Wittwe Schweiburg, läßt am 16. März d. J., Mittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung 10 tiedige u 2 güste Kühe, 2 güste Quenen, 7 Rinder, 2 Pfer wovon das eine trächtig, 1 Schaf, 1 beschlagenen w spurigten Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Schra 2 Betten, einige Landhecken und mehreres Hau und Ackergeräth, durch den unterzeichneten Auction tor verkaufen.

Goose.

16) Jaderberge. Am 17. März d. J. läßt Hausmann R. G. Lammers zu Schweiburg auf ner Bau zum Jaderberge 25 schwere Eichen, imgl chen der Hausmann Joh. Wessels zu Schweib auf seiner von Lantzius bewohnten Köterei zum J derberge 40 theils schwere Eichen, und auf seiner K Köterei daselbst eine Scheune zum Abbruch, öffent meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich am dachten Tage, Nachmittags 1 Uhr, in Dots Wir Wirthshause zu Jaderberge versammeln.

Goose, Auctionator.

17) Gellen, Kirchspiel Altenhuntorf. Joh. Hay Haye läßt am 7. März d. J., Nachmittags 2 U 20 bis 25 hiesige Schafe, 12 Schweine, worun 2 trächtige, öffentlich meistbietend verkaufen.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 17. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 1. März 1837.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Schwey. Von den zur Concursmasse des Gerh. Freels gehörenden, hieselbst belegenen Ländereien will ich in Auftrag des cur. massae, J. C. Potthast in Varel, die beiden, vom Schuster Meyer bisher benutzten Placken, von 4 und 3 Jück, am 3. März d. J., Nachmittags, in Ennen Wirthshause zu Schweyerkirche meistbietend verpachten. Wittenberg.

2) Neuenfelde. Am 2. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Unterzeichneter in Johann Witte Wirthshause zu Neuenfelde circa 36 Jück beste Ochsenweiden bei Neuenfelde öffentlich verheuern.
Johann Kimme.

3) Rodenkirchen. Die zur Concursmasse des Claus Ammermann zum Havendorferberge gehörige, daselbst belegene Hofstelle, wird mit 33 Jücken Landes am 15. März d. J., Nachmittags 2½ Uhr, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm, auf das Jahr von Maitag 1837. bis dahin 1838., öffentlich meistbietend verheuert. Schierhorst, cur. mass.

4) Einswarden und Phiesewarderbusch. Die Vormünder für weyl. Peter Jürgens zu Einswarden Kinder, Johann Christian Böger und Johann Meyer, lassen die ihren Pupillen zuständige, zu Einswarden im Kirchspiel Bleyen belegene Hofstelle, bestehend in 1 geräumigen Wohnhause, 1 Fruchtscheune, Garten und 37¼ Jück Land, auch 1 Köterhause mit Gartengründen, am 10. (zehnten) März d. J., Nachmittags, in dem Gasthause der Wittwe Chringhaus in Bleyen, öffentlich gerichtlich verheuern. Bei der Hofstelle befinden sich 37¼ Jück Land und sind davon pptr. 19 Jück unterm Pfluge. Von den Pflugländereien sind im vorigen Sommer und Herbst 2 Jück mit Rappsaat, 4 Jück mit Wintergerste, 2 Jück mit Rocken und 1 Jück mit Waitzen bestellt und kann die Hofstelle jedem Heuerlustigen mit Recht empfehlen werden.

Zu verkaufen.

1) Burhave. Vorzüglich schöner frischer Gartensaamen bei W. H. A. Meyenbörg.

2) Delfshausen. Mehrere Hundert junge Fichtenbäume von verschiedener Größe, zum Verpflanzen, bei Klävemann.

3) Oldenburg. Ein Haus auf Michaelis zu verkaufen, oder allenfalls zu vermiethen. Nähere Nachricht beim Mäkler Stoltze.

4) Oldenburg. Eine Parthie besten Geest und Stedinger Hanf bei J. D. Grube.

5) Oldenburg. Mürbe kochende grüne, gelbe und graue Erbsen und weiße Bohnen billigst bei
J. D. Grube.

6) Oldenburg. Ein Clavier steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder zu vermiethen.
D. Pundt.

7) Oldenburg. Neue süße Messinaer Apfelsinen, Malagaer Weintrauben, große Bilbao-Kastanien, frische Zwoller Bückinge, Frankfurter Bratwürste, auch schönes getrocknetes Obst, als Schnittäpfel, geschälte Birnen, saure Kirschen, Zwetschen mit und ohne Steine, Katharinen-Pflaumen empfiehlt bestens
J. H. Wagner.

8) Oldenburg.



Stahlschreibfedern neu erfundener Masse, in höchster Vollkommenheit, — bewährten Rufes. —

Von diesem anerkannt vorzüglichen Fabrikat, welches jedes andere, ohne Ausnahme, übertrifft, halte ich für Oldenburg ein Commissionslager, und verkaufe davon zu den billigsten Preisen.

Eine dieser würklichen Stahlfedern läßt sich 3 bis 4 Monate lang gebrauchen.

Preislisten, nebst Gebrauchsanweisungen — gratis. —

Jede Feder ist mit obiger Firma gestempelt, und sind nur diese ächt.

Friedrich Voigt. Langenstraße № 67.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Oldenburg. Blumen-Samen von schönblühenden Sommerblumen, worunter auch gefüllte Aster, Levcojen, Balsaminen ꝛc. 100 Sorten für 1 Rthlr. 24 Gr., 50 Sorten 54 Gr., 25 Sort. 28 Gr. — Von auserlesenen mehrjährigen Landblumen, worunter Nelken, gef. Stockrosen in vielen Farb., Engl. Primeln ꝛc. 100 Sorten 2 Rthlr., 50 Sort. 1 Rthlr., 25 Sort. 36 Gr. — Von schönen Topfblumen 50 Sorten für 2 Rthlr., 25 S. 1 Rthlr., 12 S. 30 Gr. — Verzeichnisse sind gratis zu haben, auch über Topf- und Landblumenpflanzen. J. Bosse, Hofgärtner.

10) Abbehausen. Mein Lederlager wurde dieser Tage durch Zusendungen von farbigem Saffian in roth, gelb, grün und braun, und lackirtem Kalbleder, completirt, und empfehle ich solches, wie auch meine übrigen bekannten Artikel, zur gefälligen Abnahme ergebenst. H. R. Thölen.

11) Rastede. Die diesjährigen Preisverzeichnisse über schönblühende Topf-, Land- und Bosquet-Pflanzen, gefüllten Georginen, sowie auch über Weinstöcke und den schönsten Sommerblumen-Saamen, welche im Großherzoglichen Garten zu Rastede abzustehen sind, sind erschienen und bei Unterzeichnetem gratis zu haben. Die Preise sind äußerst nied-ig gestellt. Die schöne neue rothblühende Johannisbeere ist jetzt in etwas Vermehrung und kostet das Stück 18 gr. Courant. Von Sommerblumen-Saamen sind Sortimente nach meiner Auswahl zu haben, als: 25 Sorten, darunter Levcoyen, Astern und Balsaminen, zu 30 gr, 50 Sorten zu 64 gr, und 100 Sorten zu 1 Rthlr. 54 gr. Cour. F. Grote.

12) Eckwarden. Ein kleiner completer Gewürzladen, mit 36 Schubladen, sogleich zu liefern, ganz billig. Ch. Melchers.

13) Seefeld. Besten, frischen Gartensaamen, welchen ich in diesen Tagen von Celle erhielt, empfehle ich zur gütigen Abnahme. J. F. Thorade.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Mein am Pferdemarktplatze im vorigen Jahre neu erbauetes, von dem sel. Herrn Consistorial-Assessor Frerichs bewohnt gewesenes Haus auf Ostern Umziehezeit. Meyer, Zimmermeister.

2) Oldenburg. Ich wünsche, das bisher vom Professor Pott bewohnte Logis auf Ostern wieder zu vermiethen. F. Kruse, Gaststraße.

3) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Hinrich Addicks zu Klippkanne gehörenden, daselbst belegenen Grundstücke, bestehend in Haus, Garten und 2 Jücken Landes, will der unterzeichnete Curator der Masse am 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Tapken zu Klippkanne Gasthause, auf das Jahr vom 1. Mai 1837. bis dahin 1838., öffentlich unter der Hand verheuern.

Das zu verheuernde Haus ist zu jedem Gewerbe geeignet, und seiner guten Lage wegen sehr zu empfehlen, weshalb Heuerliebhaber eingeladen werden.

F. Hümme.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. (Bücherauction) Für die nächste Bücherauction hieselbst werden noch Beiträge bis spätestens Ende März d. J. angenommen, und bitte ich bis dahin um gefällige Einsendung der schriftlichen Verzeichnisse. Friedrich Voigt.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Westerstede. Eine mit guten Zeugnissen versehene junge Person, welche mit der Wäsche fertig werden und gut nähen kann, sucht als Wärterin einen Dienst. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Kaufmann Hamje.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. In eine angesehene Colonial-Waaren-Handlung wird ein Lehrling gesucht, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und über seinen moralischen Character, wie auch seine rechtlichen Familienverhältnisse sich legitimiren kann. Nähere Nachricht ertheilt auf portofreie Anfragen der

Buchdrucker Wesche.

2) Winkel. Auf dem Gute Winkel im Amte Westerstede wird um Ostern d. J. eine Demoiselle von gesetzten Jahren gesucht, die den ganzen Haushalt zu führen hat und deshalb in allen Zweigen erfahren seyn muß; nur die, welche solche Fähigkeiten besitzen, wollen sich unter Beilage ihrer Atteste mir melden. Philippi.

3) Elsfleth. Ein junger Mensch von guter Herkunft, welcher die Buchbinder-Profession zu erlernen wünscht, kann sogleich oder Ostern bei mir in die Lehre treten. H. F. T. Tegtmeier.

4) Brake. Einem geschickten Schmiedegesellen, besonders mit dem Beschlagen der Pferde umzugehen

weiß, kann auf Ostern d. J. eine Stelle angewiesen werden durch den Schreiber Dohm.

5) Rastede. Für diesen Sommer gegen guten Lohn zwei tüchtige Zimmergesellen, je eher je lieber anzutreten. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Gastwirth Töpken am Brink.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Für weyl. Pastors Engel Kinder 700 ℔ Gold sofort. C. H. Hegeler.

2) Brake. Unter meiner Nachweisung sind 500 ℔ Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit sofort zu belegen. Schreiber Dohm.

Vermischte Nachrichten.

1) Brake. Alle diejenigen, welche an unseren Curanden, den Schiffszimmermann Johann Diederich Oehls in Harrien, Forderungen haben, müssen ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen an uns abgeben, da später einkommende nicht werden berücksichtigt werden. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche an denselben schulden, ernstlich aufgefordert, in gleicher Frist Zahlung an uns zu leisten.

D. Bergen. H. Frölich.

2) Altenhuntorfer Kirche. Meinen von der Köhrungs-Commission als tüchtig anerkannten goldbraunen Hengst empfehle ich zum Decken der Stuten gegen ein Deckgeld von 1½ ℔ Gold.

Diedr. Menke.

3) Dampfschifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Captain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

März	1. Mittwoch	8	Uhr	Morgens
—	3. Freitag	10	—	—
—	6. Montag	12	—	Mittags
—	8 Mittwoch	12½	—	—
—	10. Freitag	6	—	Morgens

Abfahrt von Bremerhaven:

März	2. Donnerstag	6	Uhr	Morgens
—	4. Sonnabend	8½	—	—
—	7. Dienstag	11	—	—
—	9. Donnerstag	11½	—	Mittags
—	11. Sonnabend	12½	—	—

4) Brake, im Febr. 1836. Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß des Schifffahrt- und Handel treibenden Publicums, daß nach einer erneuerten Verordnung des Königl. Commerce-Collegii in Stockholm vom 9. Janr. d. J. alle nach Schwedischen Häfen abgehende Schiffe fernerhin mit vorschriftsmäßigen Gesundheits-Pässen von dem im Lande oder in der Nähe des Abgangs-Orts residirenden schwedischen Consul versehen seyn müssen, widrigenfalls sie bei ihrer Ankunft der gesetzlichen Quarantaine unterworfen sind.

Zugleich macht Unterzeichneter in Auftrag des Finanz-, Handels- und Zoll Departements der Königl. Norwegischen Regierung d. d Christiania, den 12. Janr. d. J. hiedurch bekannt, daß das Circulair dieser Behörde in Betreff der in Norwegen angeordneten Quarantaine-Maßregeln im Consulatsbureau hieselbst zur gefälligen Einsicht des dabei interessirten Publicums affigirt ist. James Groth,
Königl. Schwed. u. Norw. Viceconsul.

5) Oldenburg. Vom wohllöblichen Stadtmagistrate hieselbst ist mir die Zusicherung der Aufnahme als zweiter hiesiger Schornsteinfeger-Meister und die Erlaubniß ertheilt worden, mein Gewerbe ausüben zu dürfen. Unter Zusicherung guter Arbeit und prompter Bedienung empfehle ich mich zu allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, und bemerke, daß ich mich im Hause des Gastwirths Wesemann an der Langenstraße eingemiethet habe. Conrad Müller.

6) Schiffs Nachrichten. Liste der vom 20. Febr. bis 24. Febr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Febr. 20. Cpt. C. Schröder, Frau Gesina, Dänische Fl., nach Copenhagen, mit Taback u. Steinen.
— 20. Cpt P. Carsens, Hoffnung, Dän. Fl., nach Copenhagen, mit Taback und Steinen.
— 24. Cpt. F. Kückens, Wilhelmine Charlotte, Brem. Fl., von Port au Prince, mit Kaffee u. Baumwolle, zu Brake.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg Am 26. Febr. endete ein sanfter Tod die Leiden meines innigst geliebten Mannes, des Brauers Friedrich Gerhard Grovermann, in einem Alter von 63 Jahren. Theilnehmenden diese Anzeige von der trauernden Wittwe.

2) Brake. Am 20. Febr. d. J. starb unerwartet mein geliebter Ehemann, Heinke Cassebohm, im

Landesbibliothek Oldenburg

67sten Jahre seines Alters und im 19ten Jahre unserer vergnügten Ehe, welches ich theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzeige.

A. M. Cassebohm,
geb. Oltmanns.

3) Osternburg. Den am 24. Febr. erfolgten unerwarteten, aber sanften Tod unsrer geliebten Tante der Demoiselle Junker, bringe ich Namens meiner Geschwister allen Theilnehmenden hiemit zur Anzeige.

W. Lenz.

Berichtigung.

Folgende bei der Correctur des diesjährigen Staatskalenders übersehene Setzfehler bittet man gefälligst zu berichtigen:

Seite 23 Zeile 1 statt Vice-Oberstallmeister setze man Vice-Oberhofmeister
— 27 — 3 v. u. statt Abertine setze man Albertine
— 44 nach Zeile 3 setze man: Cammer-Assessor Carl Ludwig Anton Schloifer.
— 54 Zeile 12 statt Bote setze man Pedell.
— 58 — 9 v. u. statt Lehmann setze man Erdmann
— 65 — 2 v. u. statt Schabe setze man Schade
— 68 — 8 v. u. statt advocirten setze man advociren

Landesbibliothek Oldenburg